

Störfallinformation

Bludesch, Ludesch, Thüringen

Kraftwerk Oberstufe Lutz
Staumauer Raggal

Die Sperre ist als Gewichtsmauer ausgebildet und besitzt eine leichte Bodenwirkung. Bei einer maximalen Höhe von 48 m und einer Kronenlänge von 105 m beträgt die Betonkubatur der Mauer rund 45.000 m³. Als Entlastungsanlagen dienen der Staumauer der Grundablass mit maximal 40 m³ pro Sekunde, der Hauptgrundablass mit maximal 100 m³ pro Sekunde sowie die Hochwasserentlastung mit ca. 570 m³ pro Sekunde Abführvermögen.

Sei jeher unterliegen die Sperrenbauwerke der VKW strengen Sicherheitsauflagen. Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen ist seit Bestehen der Anlage keine gefährliche Störung aufgetreten. Dennoch können Störfälle, wie etwa in Folge von Naturkatastrophen, nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Ein Unglücksfall hätte zur Folge, dass u. U. gewisse Bereiche der Gemeinde überschwemmt werden und die im betroffenen Gebiet wohnhafte Bevölkerung in Sicherheit gebracht werden müsste. Daher ist ergänzend zu den schon derzeit bestehenden Verpflichtungen aufgrund der Störfallinformationsverordnung, die im Umfeld eines größeren Sperrenbauwerkes befindliche Bevölkerung über die von dieser Anlage möglicherweise ausgehenden Gefahren zusätzlich zu informieren.

Warnung:

Im Fall einer vorhersehbaren Gefahrensituation wird die betroffene Bevölkerung in den Gemeinden mit Postwurfsendungen bzw. Rundfunk und auf Anschlagsblättern gewarnt.

Alarmierung:

Im Fall von unvorhergesehener Gefahr ist die Herbeiholung von Feuerwehren und der zivilen Einsatzkräfte sowie die Information der Behörde und öffentlichen Dienststellen durch die ständig besetzte Hauptschaltwarte gesichert. In jedem Fall wird auch das Katastrophenzentrum verständigt, um eventuelle Maßnahmen unterstützen zu können. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die im Rahmen des Zivilschutzes vorgesehenen Alarmeinrichtungen und

Sicherheitsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Auf die einschlägigen Informationsblätter des Zivilschutzes wird verwiesen.

Sirensignale

Warnung: dreiminütiger Dauerton – Radio Ö1, Ö2 oder Ö3 einschalten.

Alarm: einminütiger auf- und abschwellender Ton – Rundfunkanordnungen sind sofort zu befolgen, Aufsuchen schutzbietender Räumlichkeiten

Entwarnung: einminütiger Dauerton